

# Einladung

für Sie und Ihre Freunde

...zur Vernissage

am Sonntag, 27. Mai 2018

von 12 - 15 Uhr

Einführung: Giso Westing, Hannover

...zum Künstlergespräch

am Sonntag, 17. Juni 2018

von 15.30 - 16 Uhr

...zur KinderKunstführung

am Sonntag, 17. Juni 2018

von 14 - 15 Uhr

...zur Finissage

am Sonntag, 8. Juli 2018

von 15 - 17 Uhr



Abbildungen

Titel: anordnung VI, 2017, Klebeband und Metall, 96 x 80 cm

Innen Mitte oben: flechtwerk XXXII, 2016, 60 x 54 cm

Innen Mitte unten: Linien XXVI, 2016, Öl auf Leinwand, 60 x 54 cm

Innen rechts: Säule, 2015, Klebebänder und Kunststoffe gestapelt,

120 x 20 x 20 cm

Außen links: verklebt I, 2015, Paketklebeband, 90 x 80 x 80 cm

imago

Kunstverein Wedemark e.V.

Bürgerhaus

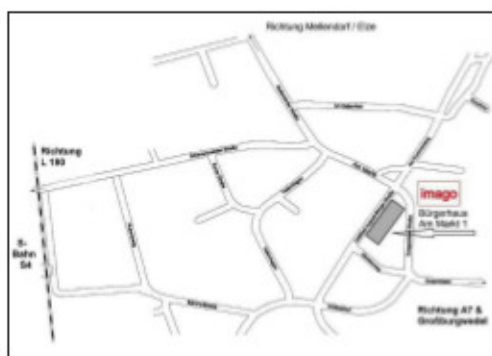
Am Markt 1

30900 Wedemark / Bissendorf

Tel 05130 95 49 853

Email [info@imago-kunstverein.de](mailto:info@imago-kunstverein.de)

Internet [www.imago-kunstverein.de](http://www.imago-kunstverein.de)



Quelle Google Earth

Öffnungszeiten während der Ausstellung

Di - Fr 11 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr

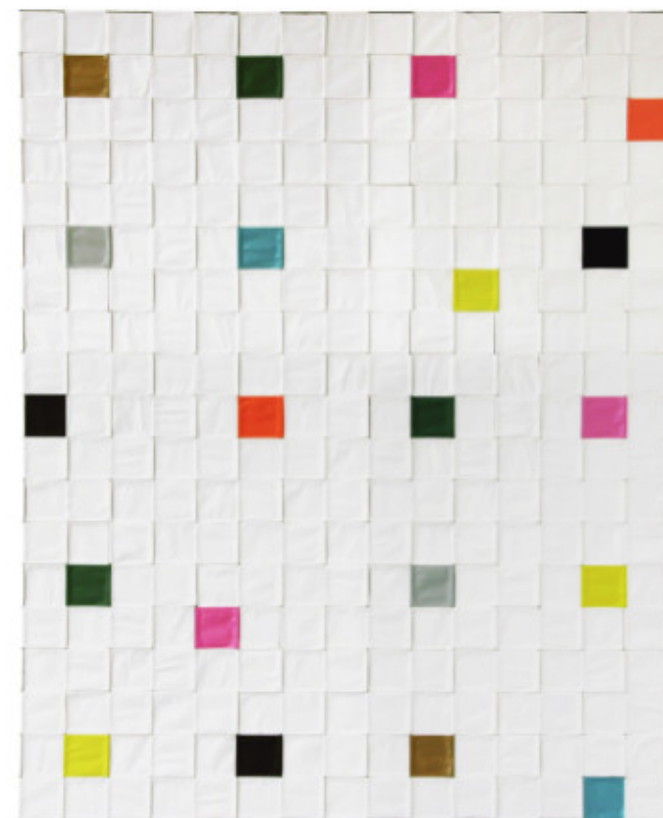
Sa 11 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr

So 15 - 17 Uhr

Am Sonntag der Vernissage 12 - 15 Uhr,

und nach telefonischer Vereinbarung.

Die Ausstellung wird gefördert von



## tape the line

Bilder und Objekte

## Constanze Prella

27. Mai - 8. Juli 2018

**imago**

Kunstverein Wedemark

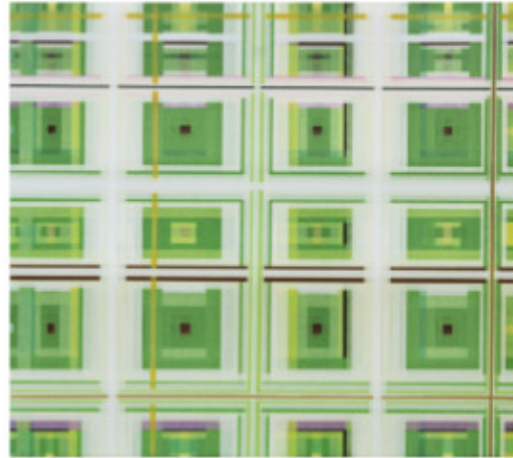


Constanze Prella

- 1971 geboren in Hannover  
1992 – 1995 Ausbildung zur  
Steinbildhauerin in  
Hannover/Königslutter  
1995 – 1996 Assistenz in der  
Bildhauerwerkstatt Hartmut  
Stielow in Hannover, Everlohn  
1996 – 2004 Studium an der HFBK  
Hamburg bei  
Franz Erhard Walther und  
Wilhelm Körner  
seit 2006 lebt und arbeitet  
Constanze Prella als  
Künstlerin in Hannover

Einzelausstellungen und  
Ausstellungsbeteiligungen  
im Raum Niedersachsen

[www.constanze-prelle.de](http://www.constanze-prelle.de)



Ganz im Sinne der Materialforschung experimentiert Constanze Prella mit dem Werkstoff Klebeband in einem abstrakten Farben- und Formenspiel: Malerisch durch das Erzeugen scharfer Kanten an den Farbflächen; Breite und schmale Farbflächen erzeugen Liniengeflechte, mal bildübergreifend angelegt, mal an die Bildränder gedrängt. Des Weiteren werden farbige Klebebänder neben- und übereinander geklebt oder gespannt. Durch die Schichtung der



Klebebänder entsteht eine deutliche Dreidimensionalität. Es ist nicht ganz einfach, diese Bilder in klassische Kunstgattungen einzuordnen, man könnte sie als „grafische Skulpturen“ bezeichnen.

Letztlich sind Skulpturen aus Klebeband zu sehen, gestapelt oder verwickelt und verklebt, aus einem Nukleus desselben Materials von innen nach außen herausgearbeitet.

Klebebänder wandeln somit vom Hilfsmittel zum ästhetischen Ausdrucksmittel, manifestiert in der Vielfalt ihrer Breiten, Texturen, Farben und Materialien und befreit von ihren vorgesehenen Verwendungsmöglichkeiten.